

- den von ihm angeschafften großen Kronleuchtern in der Kirche St. Petri, sowohl an den Sonntagen, als auch beim Hochengottesdienst im Winter angezündet werden sollen;
- 10) 50 Thlr. zur Unterhaltung und Reinigung seines in der Petrikirche befindlichen Grabmals;
- 11) 500 Thlr. zu Unterhaltung der Stadtbibliothek; und endlich:
- 12) 500 Thlr. zu Gewährung eines Salairs für den zu bestellenden Curator ausgesetzt worden, deren Zinsen nach der in der Fundationsurkunde näher bezeichneten Weise alljährlich zur Verwendung kommen.

Die Franke'sche Stiftung.

Das Fundationscapital dieser Stiftung besteht in 20,000 Thlr., welche der Stifter zu mehreren milden Zwecken theils in hiesiger Stadt, theils auswärts bestimmt hat. Der Hauptzweck dieser Stiftung ist die Unterhaltung der Begräbnißgruft auf dem neuen Kirchhof zum Taucher, und die Abhaltung einer jährlichen Gedächtnißfeier im Saale derselben. Es werden aus dieser Stiftung aber auch mehrere Unterstützungen gewährt. So ist vom Stifter bestimmt worden, daß jährlich 100 Thlr. an 10 arme gottesfürchtige Schüler auf dem hiesigen Gymnasium zu gleichen Theilen ausgezahlt werden sollen. Eine weitere Summe von 100 Thlrn. hat derselbe zu zwei akademischen Stipendien ausgesetzt

und zwar 50 Thlr. einem Studenten der Theologie und 50 Thlr. einem gleichen der Rechte. Alsdann werden 100 Thlr. zu Beihilfe für hiesige Anstalten (Waisenhäus, Zucht- und Armenhäus zc.) verwendet. Ferner hat der Stifter eine Summe von 100 Thlrn. den Armen in Senftenberg ausgesetzt, deren Austheilung in jedem Jahre am 3. Pfingstfeiertage oder den Sonntag darauf Nachmittags in der dasigen Begräbnißkirche nach den vom Stifter speciell getroffenen Bestimmungen stattfinden soll, und schließlich ist noch eine Summe zu Unterstützung der Bauener evangelischen Armen bestimmt worden, deren Auszahlung ebenfalls, wie in Senftenberg, am 3. Pfingstfeiertage, nach beendigter Gedächtnißfeier oder bei eintretendem Regenwetter den Sonntag darauf und zwar in der Begräbnißgruft stattfinden soll.

Die Riesner'sche Stiftung.

Der Hauptzweck dieser Stiftung ist ebenfalls die Unterhaltung der auf hiesigem Taucherkirchhofe befindlichen Begräbnißgruft. Nach vollständiger Erfüllung der in der Fundationsurkunde angegebenen Bestimmungen werden die noch übrigbleibenden Ueberschußgelder zu Unterstützung armer, bedürftiger Freunde des Stifters, Pfarrerswitwen und anderer Personen, die sich des Bettelns schämen, sowie auch Hausarmer und solcher Personen, für welche in der Kirche gebeten wird, verwendet.

XIV. Versicherungs-Anstalten.

A. Für Lebens-, Pensions-, Aussteuer- und Rentenversicherung.

Baden. Allgemeine Versorgungsanstalt, Renten- u. Lebensversicherung. Agent: Gustav Müller, Rathshuhmacher, Reichenstraße 85.

Berlin. Preussische Lebens- u. Garantieversicherungs-Actiengesellschaft „Friedrich Wilhelm“. Agent: Aug. Lehmann, Kaufm., Wendischestraße 11.
— Preussische Rentenversicherungsanstalt. Agent: W. Jacob, Rfm., Steinstr. 566.